

## Befiehl du deine Wege

1. Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze  
4. Weg hast du al - ler - we - gen, an Mit - teln fehlt dir's  
8. Ihn, ihn lass tun und wal - ten, er ist ein wei - ser

kränkt der al - ler - treu - sten Pfl - ge des,  
nicht; dein Werk ist lau - ter Se - gen, dein  
Fürst und wird sich so ver - hal - ten, dass

der den Him - mel lenkt. Der Wol - ken, Luft und  
Gang ist lau - ter Licht; dein Werk kann nie - mand  
du dich wun - dern wirst, wenn er, wie ihm ge -  
dm E F dm E

Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der  
hin - dern, dein Ar - beit darf nicht ruhn, wenn  
büh - ret, mit wun - der - ba - rem Rat das

wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.  
du, was dei - nen Kin - dern er - sprieß - lich ist, willst tun.  
Werk hin - aus - ge - füh - ret, das dich be - küm - mert hat.

Text: Paul Gerhardt (1653)  
Musik: Matthias Morgenroth (5/07)